

## **Spezielle Schmerztherapie**

### **80-Stunden-Kurs zur Erlangung der Zusatzweiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“**

Hinweis zur Genehmigung von Leistungen der Akupunkturvereinbarung: der Theorieteil der Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“ erfüllt die fachlichen Anforderungen über die Teilnahme an einem anerkannten interdisziplinären Kurs über Schmerztherapie von 80 Stunden Dauer als Voraussetzung zur Durchführung und Abrechnung von Leistungen der Akupunktur bei chronisch schmerzkranken Patienten.

Hinweis zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“: Voraussetzung zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ ist die Approbation bzw. eine Berufserlaubnis gemäß § 10 BÄO. Die für die Zulassung zur Prüfung obligate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Absatz 1 Satz 2 der Weiterbildungsordnung beträgt 12 Monate.

## Referierende

<b>Name</b>	<b>Fachgebiet/Weiterbildungen</b>	<b>Affiliation</b>	<b>Funktion</b>
Priv.-Doz. Dr. Stefan Wirz	Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Palliativmedizin, Akupunktur Intensivmedizin	Schmerzzentrum der GFO-Kliniken Bonn/Cura Bad Honnef Lehrbeauftragter der Universität Bonn	Moderation, wissenschaftliche Leitung Referent
Prof. Dr. Martin Marziniak	Neurologie, Spezielle Schmerztherapie	Klinik für Neurologie Zentrum für Intensivmedizin Isar-Amper-Klinikum Region München Lehrbeauftragter der Universität München	Referent
Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Anke Diezemann	Spezielle Schmerzpsychotherapie, Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Achtsamkeits- und akzeptanzorientierte Therapie, Spezielle Psychotraumatologie	DRK Schmerz-Zentrum Mainz	Referentin
Dr. Mike Papenhoff MHBA	Ärztliche Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Verkehrsmedizin, Palliativmedizin, Anästhesie	Klinik für Schmerzmedizin BG Klinikum Duisburg gGmbH	Referent
Priv.-Doz. Dr. Christian Geber	Neurologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin	DRK Schmerz-Zentrum Mainz Lehrbeauftragter der Universität Mainz	Referent
Prof. Dr. Uwe Junker	Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Intensivmedizin	Lehrbeauftragter der EUFH Rhein-Erft, Campus Köln Zentrum für Anästhesie, Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin Remscheid (em.)	Referent
Priv.-Doz. Dr. Johannes Kuchta	Neurochirurgie, Spezielle Schmerztherapie	IWIZ - interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum Bonn	Referent
Priv.-Doz. Dr. Stephan Arens	Allgemeinchirurgie, Orthopädie/Unfallchirurgie	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, GFO-Kliniken Bonn	Referent
Prof. Dr. Christoph Wiese	Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Akupunktur, Ärztliche Hypnose	Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital Braunschweig Lehrbeauftragung Universität Regensburg Lehrbeauftragung Ostfalia Hochschule Wolfsburg	Referent
Marie-Theres Wirz	Pain Nurse, Instructor Johanniter	Praxis für Schmerztherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Bonn	Referentin

# Kursablauf

Die Module 1-4 sind jeweils farbig hinterlegt

<b>Samstag, 4.5.2024</b>		
15:00 – 16:00	Get-Together Begrüßung Organisatorisches Vorstellung der Referent:innen	Alle

<b>Samstag, 4.5.2024</b>	<b>5 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul I – Grundlagen der Schmerzmedizin (20 h)</b>	
16:00 – 16:45	<b>Neurophysiologische Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung</b>	Wirz S
16:45 – 17:30	<b>Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen</b>	Wirz S
17:30 – 17:45	Pause	
17:45 – 18:30	<b>Bio-psycho-soziales Schmerzmodell</b> Biologische Chronifizierungsfaktoren Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren Iatrogene Chronifizierungsfaktoren Auswirkungen chronischer Schmerzen Verhaltensfaktoren	Wirz S
18:30 – 19:15	Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung	Geber C
19:15 – 20:00	Grundlagen der Anamnese, Untersuchung und Befunderhebung von Schmerzpatienten Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten Fragetechnik und Interaktionsgestaltung	Geber C

Sonntag, 5.5.2024	10 Unterrichtseinheiten	
Zeit	Thema	Referierend
9:00 – 9:45	<b>Wirkmechanismen und Ziele medikamentöser, physikalisch-physiotherapeutischer, psychologischer, interventioneller, operativer und komplementärmedizinischer Verfahren</b> Therapiekonzepte: ambulante Therapie, teilstationäre Schmerztherapie, stationäre Schmerztherapie, stationäre psychosomatische Schmerztherapie, stationäre Rehabilitation  Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation	Geber C
9:45 – 10:30	Wirkungen und Nebenwirkungen inkl. Kontraindikationen von Nichtopioid-Analgetika	Wirz S
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Wirkungen und Nebenwirkungen von Opioiden inkl. (L-)Methadon Kontrolle der Nebenwirkungen WHO-Empfehlungen zur Tumorschmerztherapie und Anwendungsprinzipien Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan)	Wirz S
11:30 – 12:15	Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden, Cannabinoiden und Psychostimulantien	Geber C
12:15 – 13:00	Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände	Geber C
	Pause	

<b>Sonntag, 5.5.2024</b>	<b>Fortsetzung</b>	
15:00 – 15:45	Wirkprinzipien und Indikation interventioneller Verfahren: - Indikationen und Vorgehen bei Sympathikusblockaden des cervikalen, thorakalen und lumbalen Grenzstrangs, - Diagnostische und therapeutische Nervenblockaden, - Intrathekale Analgesieverfahren	Wirz S
15:45 – 16:30	Wirkprinzipien und Indikation neurochirurgischer Verfahren: - Kraniale, spinale und periphere Dekompressionen - Neuromodulation - Ablative Verfahren	Wirz S
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Wirkprinzipien und Indikation physiotherapeutischer Maßnahmen (Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Bewegungstherapie) und Trainingstherapie	Papenhoff M
17:30 – 18:15	Wirkprinzipien und Indikation komplementärmedizinischer Verfahren  Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung und Demonstration TCM/Akupunktur	Papenhoff M
18:15 – 19:00	Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment) Gesprächsführung und Edukation für Menschen mit chronischen Schmerzen und deren Angehörigen, Möglichkeiten der Aktivierung der individuellen Patientenressourcen  Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung	Papenhoff M

<b>Montag, 6.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul I Grundlagen der Schmerzmedizin</b>	
<b>Zeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referierend</b>
9:00 – 9:45	Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit Epidemiologie der Einnahme von Analgetika in der Bevölkerung (OTC-Präp.) Medikamenten-induzierter Kopfschmerz Opioide (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie) Cannabis Entzugsbehandlung (ambulant, stationär)	Papenhoff M
9:45 – 10:30	Möglichkeiten und Grenzen von Schmerzkonferenzen und Qualitätszirkeln Einsatz von Digital Health Anwendungen (Gesundheit-Apps, telemedizinische Verfahren etc.)  Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Aktivität und Teilhabe in Abhängigkeit von Kontextfaktoren (Grundprinzip der ICF-Klassifikation)	Papenhoff M
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Wirkprinzipien und Indikation psychologischer Verfahren (bewältigungs- und klärungsorientiertes; symptom- und problemorientiertes Vorgehen)	Papenhoff M
11:30 – 12:15	Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen	Diezemann A
12:15 – 13:00	Standardisierte Dokumentation (Fragebogenassessment)	Diezemann A
	Pause	

<b>Montag, 6.5.2024</b>	<b>Fortsetzung</b>	
	<b>Modul II – Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität (20 h)</b>	
15:00 – 15:45	<p><b>Neuropathische Schmerzen</b></p> <p>Aktuelle Definition neuropathischer Schmerzen · Schädigungsmechanismen und diagnostische Möglichkeiten, Abgrenzung von nozizeptiven, entzündlichen und myofaszialen Komponenten</p> <p>Differenzialdiagnose von Mononeuropathien, Polyneuropathien und Neuritiden (Engpass-Syndrome, Large-fiber Neuropathien, Small-fiber Neuropathien, entzündliche, autoimmune Neuropathien)</p> <p>Elektrophysiologische Testverfahren wie Neurographien, Evozierte Potenziale sowie der psychophysischen Verfahren (Quantitativ Sensorische Testung - QST)</p>	Geber C
15:45 – 16:30	Differenzierung und therapeutische Modulation zentraler Schmerzsyndrome (z. B. Poststroke-Syndrome, spinale Querschnittsyndrome)	Geber C
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Medikamentöse (systemische und topische) und nicht-medikamentöse Therapie peripher-neuropathischer Schmerzen	Geber C
17:30 – 18:15	Pathophysiologie und Therapie von Stumpf- und Phantomschmerzen, des Komplexen Regionalen Schmerzsyndroms und sympathisch unterhaltener Schmerzen (SMP)	Wirz S
18:15 – 19:00	Fallbeispiel	Wirz S

<b>Dienstag, 7.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul II Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität</b>	
	<b>Primär psychische Schmerzsyndrome und psychische Komorbidität bei chronischen Schmerzzuständen</b>	
Zeit	Thema	Referierend
9:00 – 9:45	Psychische Komorbidität bei chronischem Schmerz organischer Genese (Angststörungen, PTBS, depressive Störungen, Somatisierungen) und deren Einfluss auf das Schmerzerleben	Diezemann A
9:45 – 10:30	Fallvorstellung	Diezemann A
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Einfluss biographischer und stressbezogener Erfahrungen auf Schmerzentstehung und -chronifizierung Interaktionelle, traumatische und bindungsbezogene Einflussfaktoren auf Schmerzentstehung und -aufrechterhaltung	Diezemann A
11:30 – 12:15	Psychische Erkrankungen mit Leitsymptom Schmerz Symptomatik und Behandlung der somatoformen Schmerzstörung unter Berücksichtigung des Einflusses offener Sozialfragen (z.B. Begutachtung wegen BU, EU oder MdE)	Papenhoff M
12:15 – 13:00	Indikation und therapeutischer Einsatz von Psychopharmaka, sowohl zur Behandlung von psychischer Komorbidität als auch als Co-Analgetika bei chronischen Schmerzsyndromen  Indikationsstellung psychotherapeutischer Verfahren bei primär psychischen Schmerzsyndromen bzw. psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen  Indikationsstellung körperlich aktivierender (Funktionstraining, Rehasport etc.), entspannender (PMR, Yoga etc.) und achtsamkeitsbasierter Verfahren  Präventive Strategien im Umgang mit psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen	Papenhoff M



<b>Dienstag, 7.5.2024</b>	<b>Fortsetzung</b>	
	<b>Kopf- und Gesichtsschmerzen</b>	
15:00 – 15:45	Einleitung und Übersicht Neurologische Untersuchungstechniken und Befunderhebung Elektrophysiologische Testverfahren: Neurographie, Evozierte Potenziale	Marziniak M
15:45 – 16:30	Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der primären Kopfschmerzen	Marziniak M
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Spannungskopfschmerz Migräne mit und ohne Aura einschließlich der Sonderformen	Marziniak M
17:30 – 18:15	Therapie von Migräne und Spannungskopfschmerz Fallbeispiel	Marziniak M
18:15 – 19:00	Trigemino-autonome Kopfschmerzen (Cluster-Kopfschmerz, paroxysmale Hemikranie, Hemicrania continua, SUNCT-Syndrom)  Anatomie und Physiologie des trigemino-vaskulären Systems, des trigemino-autonomen Reflexes und trigeminaler Transmittersysteme Zusammenhang occipitaler und trigeminaler Innervation	Marziniak M

<b>Mittwoch, 8.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul II Schmerzhaftes Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, psychische Komorbidität</b>	
<b>Zeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referierend</b>
9:00 – 9:45	Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der Gesichtsschmerzen	Wirz S
9:45 – 10:30	Gesichts- und Kopfneuralgien und idiopathischer anhaltender Gesichtsschmerz Sekundäre Gesichtsschmerzen (Postzoster-Neuralgie, zahnärztliche, MKG- und HNO-ärztliche Differenzialdiagnosen, kranio-mandibuläre Dysfunktion) Indikation und Durchführung der medikamentösen Akuttherapie und Prophylaxe sowie nicht-medikamentöser Verfahren	Wirz S
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Kopf- und Gesichtsschmerzen: red flags und Notfälle Fallbeispiele / Quiz	Marziniak M
11:30 – 12:15	Andere primäre Kopfschmerzen (Hustenkopfschmerz, Anstrengungskopfschmerz, Kopfschmerz bei sexueller Aktivität, Kopfschmerz durch Druck und Zug, Münzkopfschmerz, Schlafgebundener Kopfschmerz, stechender Kopfschmerz, neu aufgetretener täglicher anhaltender Kopfschmerz)	Marziniak M
12:15 – 13:00	Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der sekundären Kopfschmerzen Kopfschmerzen bei Medikamentenübergebrauch Kopfschmerzen in der Schwangerschaft und Stillzeit	Marziniak M
	Pause	

<b>Mittwoch, 8.5.2024</b>	<b>Fortsetzung</b>	
	<b>Modul III – Muskuloskeletale Schmerzen (20 h)</b>	
15:00 – 15:45	<b>Schulter- und Nackenschmerz</b> Funktionsstörungen der HWS und der Schultergelenke, myofaszialer Schmerz	Arens S
15:45 – 16:30	Neurologische Erkrankungen (z.B. neuralgische Schultermyopathie)	Arens S
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Differentialdiagnostik struktureller Halswirbelsäulen- und Schultererkrankungen  Polymyalgia rheumatica, Rheumatoide Arthritis, Myopathie und Myositis	Arens S
17:30 – 18:15	<b>Gelenkerkrankungen</b>  Differentialdiagnostik spezifischer Gelenkerkrankungen: Arthrose vs. Arthritis inkl. primäre und sekundäre Arthrose, entzündlich rheumatische Erkrankungen, periartikuläre Schmerzen	Arens S
18:15 – 19:00	Gelenkfunktionsstörungen und assoziierte myofasziale Funktionsstörungen Hypermobilität  Algorithmus der Gelenkschmerzabklärung inkl. diagnostische Gelenkblockaden	Arens S

<b>Donnerstag, 9.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul III Muskuloskelettale Schmerzen</b>	
Zeit	Thema	Referierend
9:00 – 9:45	<b>Rückenschmerz</b>  Neuro-orthopädische Untersuchungsverfahren und Befunderhebung bei wirbelsäulenbezogenen Schmerzen	Kuchta J
9:45 – 10:30	Funktionspathologie (arthromyofasziale Funktionsstörungen)	Kuchta J
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Differentialdiagnostik spezifischer und nicht spezifischer Rückenschmerz  Entzündliche und nicht-entzündliche Rückenschmerzen Yellow flags, biopsychosoziales Chronifizierungsmodell Lokale Rückenschmerzen, radikuläre und pseudoradikuläre Symptome	Kuchta J
11:30 – 12:15	Strukturpathologien (z.B. Spinalstenose, Osteochondrose)	Kuchta J
12:15 – 13:00	Red flags bei Rückenschmerz	Kuchta J
	Pause	
15:00 – 15:45	Komplementäre Verfahren bei muskuloskelettalen Schmerzen – Gegenirritative Verfahren	Wirz MT
15:45 – 16:30	Physikalische Therapie bei muskuloskelettalen Schmerzen	Wirz MT
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Leitliniengerechtes Procedere, Patientenaufklärung und –edukation	Kuchta J
17:30 – 18:15	Interventionelle Verfahren bei muskuloskelettalen Schmerzen	Kuchta J
18:15 – 19:00	Operative Therapieoptionen bei muskuloskelettalen Schmerzen	Kuchta J

<b>Freitag, 10.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul III Muskuloskelettale Schmerzen</b>	
Zeit	Thema	Referierend
9:00 – 9:45	TENS	Wirz MT
9:45 – 10:30	Biofeedback	Wirz MT
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Autogenes Training als Beispiel aktiver Entspannungsverfahren	Wirz S
11:30 – 12:15	<b>Muskelschmerz, weitverbreitete Schmerzen (Syn.: widespread pain)</b> Differenzierung von weitverbreitetem Schmerz, Fibromyalgiesyndrom, somatoformer Störung und depressiver Störung Fakultativsymptome, Körperbeschwerden, Komorbiditäten  Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung	Wiese C
12:15 – 13:00	Spontanverlauf und biopsychosoziales Chronifizierungsmodell: Risikofaktoren, Pathogenese, Besonderheiten des Muskelschmerzes, Muskelschmerz und Hyperalgesie  Vom peripheren (Muskel-)Schmerz zum zentralen weitverbreiteten Schmerz, Triggerpunkte und Tenderpoints  Differenzierung Myalgie, Myopathie, Myositis, neurogene, arthrogene, periartikuläre Krankheitsbilder, radikuläre und pseudoradikuläre, projizierte und entzündliche Schmerzen (klinische Kriterien) Subgruppendifferenzierung Interdisziplinäre multimodale Schmerzmedizin Therapieprognose	Wiese C
	Pause	

<b>Freitag, 10.5.2024</b>	<b>Fortsetzung</b>	
	<b>Modul IV – Diverse Schmerzsyndrome (20 h)</b>	
15:00 – 15:45	<p><b>Schmerzen des Gefäßsystems</b> Symptomatik der vaskulären Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der chronischen Verlaufsformen: Herz (Angina pectoris), Extremitäten (pAVK), Mesenterialgefäße (Angina abdominalis), Angiitiden und Raynaudsymptomatik</p> <p>Venöse Erkrankungen (Vaskulitiden, Pyoderma gangränosum)</p> <p>Ätiologie-orientierte Therapiestrategien: - Ausschaltung von Risikofaktoren - Behandlung der Begleiterkrankung - Gefäßlumen öffnende Verfahren und Gefäßrekonstruktionen Symptomatische Therapiestrategien: Sympathikusblockaden, Neurolysen, Stellenwert des SCS</p>	Wiese C
15:45 – 16:30	<p><b>Thorakale, viszerale und urogenitale Schmerzsyndrome</b> Symptomatik viszeraler Schmerzen: Chronische thorakale Schmerzen - Chronische Bauchschmerzsyndrome - Chronische urogenitale Schmerzsyndrome (z. B. interstitielle Cystitis), einschließlich vaginaler Schmerzsyndrome und Beckenbodenschmerzen Indikationsstellung invasiver Verfahren (z. B. SCS bei KHK, Pudendusblockade) und psychotherapeutischer Interventionen</p>	Wiese C
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	<p><b>Schmerzen im Alter</b> Epidemiologie der Schmerzen im Alter Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Ältere mit chronischen Krankheiten Bio-psycho-soziales Behandlungsmodell in der Geriatrie Standardisierte Erfassungsinstrumente für Schmerz und Funktion Besonderheiten beim Einsatz von Medikamenten unter Berücksichtigung der Veränderung von Organstrukturen und -funktion Wechselwirkungen bei Multimedikation (Priscus-Liste, FORTA-Liste, START/STOPP)</p>	Junker U
17:30 – 18:15	<p>Auswirkungen chronischer Schmerzen bei alten Patienten auf körperliche und kognitive Funktion, emotionales Wohlbefinden, soziale Auswirkungen und Lebensqualität Interdisziplinäre multimodale Therapie Psychologische, physikalische und physiotherapeutische Behandlungsansätze Strahlentherapie zur Schmerzlinderung</p>	Junker U
18:15 – 19:00	<p>Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten Substanzmissbrauch</p>	Junker U

<b>Samstag, 11.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul IV Diverse Schmerzsyndrome</b>	
<b>Zeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referierend</b>
9:00 – 9:45	<b>Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen</b> Epidemiologie der Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit chronischen Krankheiten Bio-psycho-soziales Modell chronischer Schmerzen im Kinder- und Jugendalter Standardisierte Erfassungsinstrumente für chronische Schmerzen und Komorbiditäten wie Depression und Angst	Wiese C
9:45 – 10:30	Familienzentrierte und systemische Herangehensweise an chronische Erkrankungen Differentialdiagnostische Überlegungen beim Symptom Schmerz im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung psychischer Erkrankungen und Kindswohlgefährdung Altersentsprechende Darreichungsformen und körperegewichtsbezogene Dosen von Analgetika und Co-Analgetika unter Berücksichtigung des Zulassungsstatus und deren mögliche rechtliche Herausforderungen Bedeutung psychosozialer Interventionen im Gegensatz zu medikamentösen Therapien bei psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten Substanzmissbrauch	Wiese C
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	<b>Persistierende Schmerzen nach Operationen und Trauma</b> Häufigkeit und Beziehung von persistierenden Schmerzen zu spezifischen Operationen und Traumafolgen Patientenspezifische, operationsspezifische prä-, intra- und postoperative sowie traumaspezifische Risikofaktoren für Chronifizierungen Pharmakologisch präventive Ansätze	Wiese C
11:30 – 12:15	<b>Tumorschmerzen</b> Symptomkontrolle: Dyspnoe, gastrointestinale Symptome (Ileus, Subileus)	Wirz S
12:15 – 13:00	Symptomkontrolle: neuropsychiatrische Symptome	Wirz S

<b>Samstag, 11.5.2024</b>	<b>Fortsetzung Modul IV Diverse Schmerzsyndrome</b>	
15:00 – 15:45	<b>Tumorschmerzen</b> Differenzierung von tumorbedingten, tumorassoziierten, therapiebedingten und tumorunabhängigen Schmerzen ·	Junker U
15:45 – 16:30	Knochenschmerzen, myofasziale Schmerzen, Weichteilschmerzen, viszerale Schmerzen, (radiogene) Plexusschädigung	Junker U
16:30 – 16:45	Pause	
16:45 – 17:30	Therapiekonzepte: Verwendung von NMDA-Antagonisten Toleranz und Hyperalgesieentstehung Opioidrotation	Junker U
17:30 – 18:15	Behandlung von episodischen Schmerzen (Basis- und Anfallstherapie)	Junker U
18:15 – 19:00	Behandlung von metastatisch bedingten Knochenschmerzen einschließlich perkutaner Radiatio, Vertebroplastie und Radionukliden  Indikation, Durchführung und Überwachung von epiduralen und intrathekalen Schmerzpumpen, Ggl. coeliacum-Neurolyse, Chordotomie Prozedurale Schmerztherapie bei Ascitespunktionen, Katheteranlagen	Junker U

<b>Sonntag, 12.5.2024</b>	<b>10 Unterrichtseinheiten</b>	
	<b>Modul IV Diverse Schmerzsyndrome</b>	
Zeit	Thema	Referierend
9:00 – 9:45	<b>Schmerztherapie in den letzten Lebensstunden</b> Ziele der Palliativmedizin und ihre Umsetzung, Unterschiede zum Hospiz, Hospizversorgung, AAPV, SAPV	Junker U
9:45 – 10:30	Kommunikation, supportive psychologische Maßnahmen und spirituelle Bedürfnisse Video-Patientenbeispiel / Fallvorstellung	Junker U
10:30 – 10:45	Pause	
10:45 – 11:30	Total pain-Konzept	Junker U
11:30 – 12:15	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	Junker U
12:15 – 13:00	Ärztliche Entscheidungen am Lebensende	Junker U

13:00 – 15:00	Feedback – Verabschiedung - Organisatorische Fragen	Wirz, alle
---------------	---	------------